



Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

sucht

unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin/einen Referenten (w/m/d) im Referat 401 „Koordinierung, Gremien NRW.BANK, Bürgschaften“

(bis Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW bzw.
bis Entgeltgruppe 14 TV-L)

UNSER MINISTERIUM

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen trägt im Besonderen dazu bei, dass ländliche wie städtische Räume sich weiterentwickeln und die Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in unseren 374 kreisangehörigen und 22 kreisfreien Kommunen sowie 31 Kreisen (einschließlich der Städtereion Aachen) in Nordrhein-Westfalen auch in der Zukunft gewahrt bleibt.

Wir unterstützen diejenigen vor Ort, die Heimat in Nordrhein-Westfalen tagtäglich gestalten. Neben der Gestaltung des Gemeindefinanzausgleichs und anderer kommunaler Rechtsgrundlagen sind wir für den öffentlich-geförderten Wohnungsbau, die Städtebauförderung und die Dorferneuerung, den Schutz für Opfer von Gewalt sowie die berufliche Potentialentwicklung zuständig. Das Ministerium ist die oberste Bauaufsichts-, Kommunalaufsichts- und Denkmalbehörde in Nordrhein-Westfalen.

IHR REFERAT

Das Referat 401 „Koordinierung, Gremien NRW.BANK, Bürgschaften“ ist u.a. verantwortlich für Koordinierungsfragen im Bereich der Wohnungspolitik und Wohnraumförderung, die Auswertung wohnungspolitischer Entwicklungen auf Bundesebene, die Wahrnehmung der Interessen des Hauses in den Gremien der NRW.BANK, Bürgschaften zur Wohnraumförderung sowie die Wahrnehmung der Eigentümerfunktion bei Beteiligungsgesellschaften.

IHR AUFGABENBEREICH

- Begleitung der klima- und energierechtlichen Rahmensetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene aus wohnungspolitischer und förderrechtlicher Perspektive und abteilungsübergreifende Koordinierung
- Fachliche Unterstützung bei der Weiterentwicklung, Beratung und Umsetzung energieeffizienter Standards in Förderprojekten der Abteilung
- Erarbeitung wohnungswirtschaftlich und sozial vertretbarer energieeffizienter Anforderungen und Kriterien für den geförderten Wohnungsbau (Effizienzstandard, Nachhaltigkeit, Zertifizierung, u.a.)
- Marktbeobachtung von innovativen Versorgungs- oder Effizienztechnologien, wie bspw. natürliche Baustoffe (u. a. Öko-Dämmstoffe), hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit im geförderten Wohnungsbau
- Abschätzung von Folgekosten des Klimaschutzes für Vermieter und Mieter

WIR SETZEN VORAUS

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister oder universitärer Diplomstudiengang) der Fachrichtungen Architektur, Bauwesen, Versorgungstechnik oder Elektrotechnik
- sehr gute Kenntnisse des baulichen Wärmeschutzes und der Energie/Wärmeversorgung von Wohngebäuden

WIR ERWARTEN

- eine möglichst dreijährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Erfahrungen hinsichtlich technischer Anforderungen im Bereich von Wohnungsmodernisierung und -neubau in Verbindung mit förderrechtlichen Fragen der öffentlichen Wohnraumförderung sind wünschenswert
- eine ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit verbunden mit der Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich und prägnant darzustellen
- die Fähigkeit zum selbstständigen und strukturierten Arbeiten
- die Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten
- Offenheit für interdisziplinäre Sichtweisen
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- eine hohe Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- ein sicheres und freundliches Auftreten, Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Genderkompetenz

WIR BIETEN IHNEN

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit interessanten und vielfältigen Aufgaben
- gute Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der beamten- und tarifrechtlichen Möglichkeiten auch auf der ausgeschriebenen Position
- ein attraktives Fortbildungsangebot hinsichtlich Ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen
- familienfreundliche, flexible und mobile Arbeitsmodelle, wobei eine Beschäftigung in Teilzeit – auch auf diesem Arbeitsplatz – grundsätzlich möglich ist
- einen Standort mit guter Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie die Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets, das auch zur Nutzung vorhandener Parkmöglichkeiten berechtigt
- bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Möglichkeit zur Übernahme in ein Beamtenverhältnis
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte

HABEN SIE NOCH FRAGEN AN UNS?

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Dickmann unter der Telefonnummer 021 1/8618 4383 zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zum Aufgabengebiet der Stelle haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Münter unter der Telefonnummer 021 1/8618 5502.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns über Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (u.a. mit Kopien von Abschlusszeugnissen und ggf. von Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnissen).

Senden Sie diese bitte postalisch **bis zum 11. Oktober 2021** an das:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat 103 Personal
Stichwort „RF 401“
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

oder per E-Mail (in einer PDF-Datei) an bewerbung@mhkbw.nrw.de.

Aus Gründen der Verwaltungsökonomie werden Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurückgesandt. Es wird deshalb darum gebeten, auf die Verwendung von Bewerbungsmappen zu verzichten.

HINWEISE

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Sie werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Zuwanderungshintergrund.

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig das Einverständnis, dass die für das Auswahlverfahren erforderlichen personenbezogenen Daten vorübergehend gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Daten und Bewerbungsunterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht bzw. vernichtet.

Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Bewerbung kann in diesem Fall nicht mehr im laufenden Auswahl- und Einstellungsverfahren berücksichtigt werden.